

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 83 (2008)
Heft: 7-8

Rubrik: Blickpunkt Heer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

 AUSTRALIEN

Bei der Ausschreibung der australischen Streitkräfte für bis zu 30 gepanzerte Hauptzen mit Kanonen im Kaliber 155 mm und einem Kaliber-52-Rohr haben sich lediglich zwei Hersteller gemeldet. Sowohl der deutsche Bewerber Krauss-Maffei Wegmann mit der Panzerhaubitze 2000 als auch der koreanische Bewerber Samsung mit der K9 Thunder steigen mit Raupenfahrzeugen ins Rennen. Zusätzlich zu den Waffensystemen wurde in der Ausschreibung die Offerte eines Servicepaketes über 7 Jahre verlangt, damit eine Vollkostenrechnung der Systeme erstellt werden kann.



Panzerhaubitze K9 Thunder.


 GROSSBRITANNIEN

Im Rahmen einer dringenden Beschaffung hat die britische Beschaffungsbehörde eine unbekannte Anzahl von gepanzerten Bushmaster 4x4-Fahrzeugen des Herstellers Thales Australia bestellt. Die Fahrzeuge werden mit einem elektronischen Abwehr-



Australischer Bushmaster im Einsatz im Irak.

system ausgerüstet, um einen verbesserten Schutz vor improvisierten Sprengkörpern bieten zu können. Die Fahrzeuge sollen so schnell wie möglich von der Produktionsstrasse in Australien abgeliefert werden, um den britischen Truppen in Afghanistan einen besseren Schutz zu bieten.

 ISRAEL

Der israelische Rüstungshersteller Elop (Elbit Systems Electro-Optics) hat ein neues tragbares Wärmebildgerät mit der Möglichkeit zur Zielbeleuchtung vorgestellt. Es



Tragbares Wärmebildgerät des Herstellers Elop.

handelt sich hierbei um ein System mit ungekühlter Technologie. Das System welches inklusive Akkus 2 kg wiegt, beinhaltet einen Laserentfernungsmesser, einen digitalen Kompass sowie einen GPS-Empfänger. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Bilder im MPEG-Format zu schiessen sowie Videos aufzunehmen.

 JORDANIEN

Die jordanischen Streitkräfte beabsichtigen den Kauf von 10 mobilen Kommandoposten, welche durch ein jordanisch-südafrikanisches Gemeinschaftsunternehmen auf Basis des Fahrzeuges OMC RG 12 aufgebaut werden sollen. Beim leichtgepanzerten Fahrzeug wurde das Dach um 45 cm erhöht und der Innenraum in die Bereiche Fahrer, Kommunikation und Führung aufgeteilt. Maximal können 8 Personen als Besatzung mitgeführt werden. Das Fahrzeug verfügt über eine leistungsfähige Kommunikationsanlage sowie Flachbildschirme zur Darstellung des Gefechtsführungssystems.



Jordanisches Kommandofahrzeug auf Basis des OMC RG 12.

 ÖSTERREICH

Steyr hat in einen Radschützenpanzer des Typs Pandur II den Dreimann-Turm HIT-FACT des Herstellers Oto Melara SpA mit einer 105/L52-mm-Kanone eingebaut. Es ging beim Test darum, die Beweglichkeit des Fahrzeuges mit dem Turm, die Feuerkraft sowie die Genauigkeit des Turmes zu testen. Der Turm in Aluminiumbauweise ist modular aufgebaut mit der Möglichkeit zum Anbringen für Zusatzpanzerung, ein digitales Feuerkontrollsystem, Panoramasihtgerät sowie eine fernbediente Waffensstation. Die portugiesische Armee hat zusätzlich zu den 260 beschafften Pandur II eine Option auf 33 Pandur II mit einem Panzerturm unterzeichnet, welche bei erfolgreichen Tests eingelöst würde.



Pandur II mit HITFACT-Turm.

 SÜDAFRIKA

Die südafrikanischen Streitkräfte haben nach erfolgreichen Tests die Panzerabwehrwaffe MILAN 3 als Nachfolger für die veralteten MILAN 1 bestätigt. Beim Versuch, bei welchem ebenfalls eine verbes-



Testabschuss MILAN 3 in Südafrika.

serte Abschusseinheit getestet wurde, konnten sämtliche Ziele auf Distanzen von 500 – 1500 m erfolgreich bekämpft werden. MILAN 3 kann gegen Ziele bis maximal 3000 m eingesetzt werden. Die neue Abschusseinheit, welche zusammen mit den neuen Lenkwaffen beschafft wird, verfügt über eine verbesserte Zielaufklärung, -erkennung und -identifikation, ein neues Lenksystem sowie eine geringere Empfindlichkeit gegen Störmassnahmen.

Patrick Nyfeler 